



Spende Stiftung natur mensch kultur

1.173 Euro für Apfelpresse der Umweltstation

Die Stiftung natur mensch kultur fördert erneut die Umweltstation. Dieses Mal erhält die Einrichtung der Stadt Aschaffenburg Mittel für eine Apfelpresse, um die Umweltbildung zu unterstützen. Dazu überreichte die Stiftung heute einen Scheck an Oberbürgermeister Herzog.

Das Thema „Streuobstwiese und Apfelsaftpressen“ wird von Schulen und Kindergärten gerne angenommen. In Schulen ist das Thema im Lehrplan verankert und gehört zu den am häufigsten nachgefragten Angeboten. In 2019 wurden etwa 20 Aktionen mit 320 Kindern durchgeführt. Auch im Rahmen von BayernTour-Natur-Veranstaltungen wird Apfelsaft gepresst und über den Nutzen von Streuobstwiesen für Mensch und Natur informiert.

Um die Veranschaulichung zu erleichtern, erhält die Umweltstation jetzt eine stabile, leicht zu reinigende Apfelpresse sowie eine Schneidemaschine und weiteres Zubehör wie Wanne, Schlauchwagen und Getränkefass. Möglich macht dies die Spende der Stiftung natur mensch kultur. Dazu überreichte heute Sabine Kauffmann von der Stiftung einen Scheck über 1.173 Euro an Oberbürgermeister Klaus Herzog (siehe Bilder).

„Streuobstwiesen sind ein wichtiger Beitrag für Artenvielfalt. Wir freuen uns, dass wir die Umweltstation nun mit einer Apfelsaftpresse unterstützen können, die die nachhaltigen Wertschöpfungskreisläufe sehr schön veranschaulicht“, so Sabine Kauffmann von der Stiftung.

Die Umweltstation mit ihrer Ausstattung wird von Aschaffener Vereinen kostenlos zur Umweltbildung genutzt. Außerdem werden in Kooperation mit der Stadt Aschaffenburg Kurse und Exkursionen für Schulen und Kindergärten angeboten. Die Kurse sind für Schulen und Kindergärten

kostenlos, die Vereine erhalten eine Aufwandsentschädigung von der Stadt Aschaffenburg. Die Apfelpresse mit ihren Materialien wird in der Umweltstation gelagert und ist dort für kooperierende Vereine zugänglich.

Die Stiftung „**natur mensch kultur**“ hatte die Umweltstation bereits 2017 unterstützt mit einem Betrag von 1.950 Euro für die Ausstattung der Station mit Geräten wie Becherlupen, Stereolupen, Ferngläsern sowie Bestimmungsliteratur und Anschauungsmaterial. In 2018 förderte die Stiftung die Gestaltung des Außengeländes mit insgesamt 3.300 Euro. Dies um das stark verwilderte Außengelände neu zu gestalten. Beispielsweise für das Anlegen von Biotopen, um das Gelände als Erweiterung des angrenzenden Naturschutzgebietes für Besucher erlebbar zu machen.

Über die Stiftung natur mensch kultur

Die gemeinnützige Stiftung wurde im Jahr 2001 gegründet. Seitdem trägt sie dazu bei, dass ambitionierte Projekte in der **Bildung und Erziehung** sowie des **Umweltschutzes** gefördert werden. In Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Akteuren setzt die Stiftung eigene Projekte um und beteiligt sich an Kooperationsprojekten von Partnern. Gemäß Stiftungsauftrag werden **regional** in Aschaffenburg/ Bayern das Engagement, die Forschung und das Wissen im Umwelt- und Naturschutz sowie Angebote im Bereich der Persönlichkeitsbildung gefördert. Mitwirkend an **internationalen** Projekten hat **natur mensch kultur** zum Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe für benachteiligte Menschen zu schaffen und damit für Nachhaltigkeit auf ökologischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Ebene zu sorgen. Näheres dazu hier: www.natur-mensch-kultur.de

Pressestelle
natur mensch kultur
c/o



bioverlag gmbh
Magnolienweg 23
63741 Aschaffenburg

www.bioverlag.de/presse

BU von links nach rechts: Marc Busse, Leiter des Amtes für Umwelt- und Verbraucherschutz, Oberbürgermeister Klaus Herzog, Heidi Bolch (Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz), Sabine Kauffmann (Kuratorin der Stiftung natur mensch kultur und Geschäftsführerin der bio verlags gmbh), Agnes Knörzer (natur mensch kultur).

Pressekontakt:

Stiftung natur mensch kultur
c/o bio verlag gmbh, Magnolienweg 23, 63741 Aschaffenburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Imke Sturm

imke.sturm@bioverlag.de, Tel.: 0172 – 32 50 222